

Heftpreis 12 Pf.
Jahrespreis 120 Pf.
Einzelnummern 10 Pf.



Die heutige Beilage
über den Raum
50 Pf. Die Beilage
über den Raum
1.00 Pf.

Schwarzwälder Tageszeitung. für die D.-U.-Bezirke Nagold, Freudenstadt und Calw.

Fig. 248 Stadt und Verlag in Albstadt. Freitag, dem 22. Oktober. Anzeigensatz für den D.-U.-Bezirk Nagold. 1920.

Eine politisch bedeutende Anklage.

Stuttgart, 21. Okt. Eine politisch bedeutende Anklage wurde vor dem Schwurgericht Stuttgart Stadt verhandelt. Die Staatsanwaltschaft hatte gegen den Hauptgeschäftsführer des Deutschen Reichs...

In der gestrigen Hauptverhandlung wurden die Angeklagten durch Rechtsanwalt Dr. Schott verteidigt, während die Nebenkläger durch Rechtsanwalt Dr. Schiller vertreten wurden.

Der Angeklagte Dr. Horlacher erklärte, er würde es als eine unerlässliche Angelegenheit ansehen, wenn er den angeklagten zurechnenden Reichsbesitz damals nicht abgewandt hätte.

Der Vertreter der Staatsanwaltschaft erklärte an, daß von einer abschließenden oder gar verurteilenden Verurteilung der beiden Angeklagten keine Rede sein könne und sollte es dem Ermessen des Gerichts anheim, ob es ihre Bestrafung für angezeigt halte.

Der Vertreter der Nebenkläger trat dagegen für eine scharfe Bestrafung ein, da es in Deutschland nicht gestattet sein dürfe, in solcher Weise die Ehre seiner Mitmenschen herabzusetzen.

Nach längerer Beratung sprach das Gericht beide Angeklagten frei. Die Kosten wurden der Staatskasse auferlegt.

Neues vom Tage.

Wieder ein Eisenbahnunglück.

Singen, 21. Okt. Heute früh 5 1/2 Uhr entgleiste ein von Konstanz kommende Güterzug mit 2 Lokomotiven, der auch einen Personenzug führte, auf der Station Singen. Die Wirkung war furchtbar. 14 Wagen wurden vollständig zertrümmert, darunter auch der Personenzug...

Beratung auswärtiger Angelegenheiten.

Berlin, 21. Okt. Heute vormittag fand eine gemeinsame Sitzung des Reichstagsausschusses für auswärtige Angelegenheiten mit den Mitgliedern des Reichskabinetts, den preussischen Staatsministern und dem auf Grund des Artikels 18 der Reichsverfassung eingesetzten Abstimmungsamt...

Aus dem besetzten Gebiet.

Saarbrücken, 21. Okt. Der ehemalige Abgeordnete Elmet wurde vom Kriegsgericht der Saartruppen wegen Spionage und Hochverrats zu lebenslänglicher Deportation verurteilt.

Krieg im Osten.

Paris, 21. Okt. Der „Temps“ meldet aus Riga, daß die litauische Festung Komono vor dem Fall stehe, die Regierung habe die Stadt verlassen.

Helmingfors, 21. Okt. Die Ratifizierung des finnisch-russischen Friedensvertrags soll nächste Woche stattfinden. Im finnischen Reichstag widersteht sich die Rechte der Ratifizierung.

Aus Kiewal wird telegraphiert, daß die estnische Regierung den Hafen von Baltischport mit den zugehörigen Hafens- und Eisenbahnanlagen als Freihafen erklärt hat.

London, 21. Okt. Das Kriegsamt teilt mit, daß die Wiederherstellung der Eisenbahnverbindungen bei Bagdad militärische Operationen notwendig mache. Die Hauptphase dieser militärischen Operationen ist nunmehr mehr zu Ende geführt.

Der Streit in England.

London, 21. Okt. Man erwartet, daß demnächst zwischen der Regierung und den Bergarbeitervertretern die Verhandlungen wieder aufgenommen werden und daß der Streit sein Ende findet.

Die irische Frage.

London, 21. Okt. Bei der Aussprache über die irische Frage im Unterhaus verlangte namens der Arbeiterpartei Henderson eine Untersuchung über die Wiedervergeltungsmaßnahmen der Regierung. Ihm erwiderte der Unterstaatssekretär für Irland, daß die Tatsachen „entstellt“ worden seien.

Die Wiedervergeltung.

Calway, 21. Okt. Vorgestern ist ein Sinn-Feiner, in dessen Hotel ein Mann in Uniform Bomben geworfen hatte, auf die Straße geschleppt, erschossen und in den Fluß geworfen worden. Gestern wurde seine Leiche geborgen.

Gestern um Mitternacht war der Bürgermeister von Cork nach einem Anfall von Delirium ohne Besinnung. Diese Zeit benötigte man, um ihm Nahrung zuzuführen. Als er wieder zur Besinnung kam, weigerte er sich, Nahrung zu sich zu nehmen.

Anarchistische Umtriebe in Italien.

Rom, 21. Okt. Die „Epoca“ meldet aus Neapel, daß von der Polizei 30 Häuser durchsucht wurden, in denen sich Anarchisten aufhalten und kommunistische Verleschriften beschlagnahmt, die in verschiedenen Sprachen gedruckt waren. Einige Anarchisten wurden festgenommen.

Brüssel, 21. Okt. Der „Sotr“ meldet, daß die Bergleute des Beckens von Charleroi wegen der Einführung der Gewerbesteuer in den Ausstand getreten sind.

Washington, 21. Okt. Nach einem Telegramm Wilsons unterstehen die früher dem Nord Lloyd und der Hamburg-Amerika-Linie gehörigen Landungsbrücken in Hoboken (Newport) nicht mehr der Aufsicht des Seefahrtsrats.

Selbständigkeit für Oberschlesien.

Berlin, 21. Okt. Die Reichsregierung beabsichtigt, Oberschlesien sofort die Selbständigkeit zu geben, wenn die Volksabstimmung günstig ausfällt. Die Frage wird in den nächsten Tagen dem preuss. Landtag beschließen. Demokraten und Sozialdemokraten sind gegen die Selbständigkeit.

Berlin, 21. Okt. Der preuss. Staatshaushalt wird für 1920 einen Fehlbetrag von 3 Milliarden ergeben.

Der Reichsfinanzminister verlangt die Einrichtung eines besonderen Steuernachrichtendienstes und einer Buchprüfungsstelle bei jedem Landesfinanzamt.

Beuthen i. O., 21. Okt. General Lerond ist nach Opeln zurückgekehrt.

Konstantinopel, 21. Okt. General Wrangel hat sich über den Dnieper zurückgezogen infolge der Bedrohung von Moskau. Dort hat das zweite Sowjetheer 6 Infanteriedivisionen und vier Kavalleriedivisionen zusammengezogen.

Reichstag.

Berlin, 21. Okt.

Einen ganzen Nachmittag redete gestern der Reichstag über die Ausweisung der beiden bolschewistischen Sinowjew, der eigentlich Apfelbaum heißt, und Ljosowski. Unter dem Namen russische Gewerkschaftsvertreter hatte ihnen die Reichsregierung vor Wochen eine Ausreisegenehmigung von 4 Wochen bewilligt unter der Bedingung, daß sie sich jeder politischen Tätigkeit enthalten.

Schluss des Sitzungsberichts vom 20. Oktober.

Abg. Verstein (S.) bedauert das Fehlen eines Fremdenrechts und empfiehlt ein Votum ähnlich wie es die Vereinigten Staaten besitzen.

Abg. Wiltz (D.N.P.) schilbert die Tätigkeit des Herrn Sinowjew, der mit Mord und Totschlag ganze Städte in Rußland heimgesucht habe. Ihm sei in Halle selbst das Wort „Bluthund“ zugerufen worden. Die Mehrheit des deutschen Volkes habe das Verhalten der Regierung für ihre selbstverständliche Pflicht gehalten.

Abg. Dr. Bell (S.) spricht sich für Ablehnung des Antrags aus und für ein internationales Uebereinkommen in Sachen des Fremdenrechts.

Abg. Dr. Marek (D.N.P.): Wir fordern die energische Anwendung der bestehenden Gesetze auch gegen diejenigen, die zur kommunistischen Revolution aufreizen. Das wird der Massengewalt am besten entgegenwirken.

Abg. Petersen (D.D.P.) hält das Verhalten der Regierung für sachlich richtig und politisch gerechtfertigt.

Abg. Rosen (Unabh. Linke) entwirft Sinowjew den Strauß, den die deutsche Arbeiterschaft ihrem vernünftigen Führer schuldet. (Großer Lärm.) Er dankt ihm für das Vorbild, das er durch seine musterghäßige Verwaltung in Petersburg abgegeben habe.

Nach einer Reihe persönlicher Auseinandersetzungen zwischen dem Kommunisten Dr. Leo und Ledebour (U.S.P.) wird der Antrag der Unabhängigen abgelehnt.

Die Vorlage betreffend Maßnahmen gegen die Kapitalflucht wird einem Ausschuss überwiesen.

Nächste Sitzung: Mittwoch, 27. Oktober, nachmittags 1 Uhr. Neue Erdölquelle. In der Nähe von Norman in Kanada ist nach amtlicher Meldung eine Erdölquelle mit einem täglichen Ertrag von 12 bis 15 000 Fass angedeutet worden.

Flugverteilung. Der französische Flieger Lecointe legte in einer Stunde 302,5 Kilometer zurück, den Kilometer in 11,9 Sekunden.

Mitteilungen. In Berlin wurde der frühere Oberstaatsanwalt Henning-Bühmer und der lippsche Intendantat Dahn verhaftet, die mit gefälschten Ein- und Ausfuhrscheinen einen in die Millionen gehenden Handel getrieben hätten.



8 Von dem baltischen Märtyrern. Ueber die blutige Christenverfolgung, die im Frühjahr 1919 über das Baltische Land und seine evang. Bewohner zusammen mit der Bolschewiksherrschaft hereinkam, wird jetzt näheres bekannt. Der Religionsunterricht in den Schulen wurde verboten, die Kirchen zu kommunistischen Versammlungen benützt, bei denen von den Anwesenden harte blutige und gotteslästerliche Reden gehalten wurden. Es aber trotz aller Verhöhnungen und Bedrohungen die Gemeinden trenn an ihrem Glauben festhielten und die Kirchen beim sonntäglichen Gottesdienst bis zum letzten Platz füllten, wurden die Pfarrer der Reihe nach verhaftet und der Gottesdienst verboten. Unter den 4000 Menschen, die damals in die Gefängnisse Miga geschleppt wurden, waren fast alle Pfarrer des Landes. In 5 Monaten wurden allein in Miga 3654 Todesurteile vollstreckt; viele andere Gefangene erlagen dem Flecktyphus und dem Hunger. Der Pfarrer von Wefenberg starb mit 300 seiner Gemeindeglieder den Märtyrertod; das Rettungsangebot seines Wächters, der erst von ihm losgelassen worden war, schlug er aus. Als er auf dem Richtplatz ankam, laut ihm gehen, daß ich Jesus nicht sehen" und seine Gemeinde mitentschuldete, daß er die Bestrafung an den Mordknechten hien. Selbst ergriffen, einige Augenblicke, auf die tapferen Menschen zu schauen. Von einem anderen Pfarrer wurde verlangt, daß er eine Erklärung unterschreibe: Alles, was er bisher geleistet habe, sei erloschen. Aber er geriff das Papier und warf es den Bolschewiken vor die Füße. Da er auch sein Schicksal bezeugt. Es ist eine Ehrenschrift des Evangeliums Deutschlands für die Waisen der baltischen Märtyrer zu sorgen. Gaben für die „Baltischen Waisenhilfe“ sende man an D. B. Schaller, Miga am Nj. Postfach Konto 6374.

Handel und Verkehr.

Meiningen 21. Oktober, 21. Okt. (Nach ein Bildschreiber.) Die Hopfenproduzenten in hiesiger Gegend haben in diesem Jahr etwa 1 1/2 Millionen Mark für Hopfen erzielt. Einzelne Produzenten nahmen bis zu 50000 Mark an Hopfen ein.

Letzte Nachrichten.

Wien, 22. Okt. Wie die Blätter aus Wien melden, sind die drei Rumpfer Flugzeuge, mit denen die erste Flugverbindungs München-Wien aufgenommen werden sollte, nach ihrer Landung in Wien von der Entente-Kommission beschlagnahmt worden mit der Begründung, daß laut Friedensvertrag Flüge in Österreich von der Genehmigung der Entente-Kommission abhängig seien und

daß von der Entente-Kommission in Deutschland keine Mitteilung über Flug in Wien eingelaufen sei.

Wien, 22. Okt. In Ludwigshafen sind in den letzten Tagen mehrere tausend Arbeiter auf die Straße gekommen, um die Kartellgesetzgebung zu verhindern und die Kartellgesetzgebung zu verhindern.

Wien, 22. Okt. Wie die „Deutsche Allg. Zeitung“ aus Frankfurt a. M. meldet, kam der Versuch der franz. Verwaltung, in den belgischen Gebieten den französischen Sprachunterricht einzuführen, als endgültig gescheitert angesehen werden. An zahlreichen Orten wurde der Unterricht wegen mangelnder Beteiligung eingestellt.

Wien, 22. Okt. Die Helgen und Belomonten sind wegen Hochwasser in den Ausflüssen gestiegen. Der Kriegsdienst hat die Einberufung aller noch im wehrfähigen Alter stehenden Ausflüchtigen angeordnet und droht mit kriegsrechtlichen Befolgen wegen Desertion für den Fall der Nichtbefolgung der Einberufung.

Wien, 22. Okt. (Havas) Bei einer durch Laborarbeit eines russischen herbeigeführten Explosion in den Kohlengruben von Tian Tchang wurden 422 Russen getötet.

Wien, 22. Okt. Im Laufe der Budgetdebatte im dänischen Folketing ergriff gestern das dänische Folketingmitglied Pastor Schmidt Wodder zum ersten Mal das Wort. Er führte unter allgemeiner Aufmerksamkeit aus, er stehe im dänischen Folketing als Vertreter eines fremden Volkes, das gegen seinen Willen unter die dänische Staatshoheit gekommen sei. Er forderte volle Gleichberechtigung und volle Selbstfreiheit für die Deutschen in Nord-Schleswig. Er erklärte, seine Landsleute würden die Hoffnung auf Grenzberichtigung nach Norden niemals aufgeben. Andererseits wünsche er mit den Dänen in Frieden und Vertraulichkeit zu leben. Deutsche und Dänen müßten zukünftig in Nord-Schleswig auf gleicher Stufe stehen. Dann würden gegenseitiges Verständnis und gegenseitige Achtung nicht ausbleiben. Pastor Schmidt dankte, daß die deutsche nationale Minderheit auf dem Gebiete der Kirche und Schule mit den Dänen noch nicht gleichgestellt sei.

Wien, 22. Okt. (Havas) Nach einer von den Abendblättern veröffentlichten Meldung aus Konstantinopel soll der Delegierte der Sowjets von Tjwan ein Ultimatum an die armenische Regierung gerichtet haben. Er verlange vor allem das Verfügungsrecht über die Eisenbahnen zum Transport kemalistischer und russischer Truppen, ferner die Aufhebung des Friedensvertrags von Sewres und eine neue Fiktion der armenischen Grenze im Grenzverhältnis mit Russland. Die armenische Regierung habe dieses Angebot abgelehnt.

Wien, 22. Okt. Die Konferenz der Eisenbahner hat beschlossen, am Sonntag um Mitternacht in

den Streik zu treten, wenn nicht vorher die Verhandlungen zwischen der Regierung und den Bergarbeitern wieder aufgenommen werden.

Wien, 21. Okt. Nach einer Privatmeldung des „Journal des Debats“ aus Vichy von heute Nachmittag 3 Uhr hat sich die Streiklage plötzlich verschärft. Die Delegierten der Trade Union hatten der Regierung erklärt, wenn sie innerhalb 24 Stunden die Forderungen der Bergleute nicht befriedigt, werde der Generalstreik sämtlicher Korporationen erklärt.

Wien, 21. Okt. In der vergangenen Nacht entstand in einer am Hauptmarkt gelegenen Kaffeebar ein großes Feuer, bei dem 30-35 Kaffeewagen zerstört wurden, darunter vier Kaffeewagen der hier bestehenden Entente-Kommission. Der Schaden wird auf vier bis fünf Millionen geschätzt.

Wien, 21. Okt. Nach einem Telegramm des Sonderrichters der „Danziger Neuesten Nachrichten“ in Paris soll die Unterzeichnung der Konvention zwischen Polen und Danzig am Sonntag Nachmittag erfolgen. Im Anschluß daran soll die Proklamation Danzigs als freie Stadt erfolgen. Durch die Erklärung würden mit dem Augenblick der Unterzeichnung Danzig seine Rechte erhalten und diese Rechte in Kraft gesetzt. Die Proklamation werde demnach in Paris erfolgen. Sie solle durch Paul Cambon vollzogen werden. Sir Reginald Tower werde weder die Proklamation vollziehen, noch nach Danzig kommen, um seinen Posten einem neuen Oberkommissar zu übergeben. An dem jüdischen Entwurf der Danziger Verfassung seien noch einige Änderungen vorgenommen worden, u. a. soll das Wort „Hansestadt“ in Wegfall kommen.

Wetter.

Der Luftwiderstand rückt näher. Am Samstag und Sonntag ist bei zunehmender Bedeckung und einigen Niederschlägen etwas milderer Winter zu erwarten.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Ludwig Lank, Druck und Verlag, der W. Rieker'schen Buchdruckerei, Altensteig.

Wer sich in kurzer und übersichtlicher Weise über die wichtigsten Ereignisse und politischen Vorgänge orientieren will, bestelle und lese die täglich erscheinende und dabei billige Zeitung

Aus den Gassen.

Bestellungen nehmen alle Postanstalten und Postboten, sowie die Agenten und Austräger unserer Zeitung entgegen.

Freie Maler- u. Gipserinnung des Bezirks Nagold.

Am Sonntag den 24. Oktober 1920, nachm. 2 Uhr findet im Gasth. z. Kruker in Nagold die diesjährige

Generalversammlung

statt. Tagesordnung:
1. Bericht des Vorsitzenden,
2. Kassenbericht,
3. Sonstiges.
Vollständiges Erscheinen ist dringend notwendig.
Der Vorsitzende.

Alle Modezeitungen und Zeitschriften

sind zu beziehen durch die

W. Rieker'sche Buchhandlung
Altensteig.

Aufgepaßt!

Im Löwen-Saal Nagold gastiert am Sonntag, 24. ds., nachm. 2.30 Uhr und abends 7.30 Uhr das weltbekannte Prof. Robert's Illusions-Theater und werden folgende Originale hervorgehoben:
Dr. Robert's Illusions-Zauber-Akt
Fri. Suleika orient. Gedankenkunst
E. Robert, der beste deutsche Meister-telepath u. Hellseher
Joh. Schmierenspinzel als Maler-Originale.
Keine Enttäuschungen, nur Sehenswürdiges.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein
Rurleubauer, Rest. z. Löwen, Nagold.
Die Direktion.

Altensteig.
Schlachtmesser
spez. zum Krantausmachen
sowie
Rüchennmesser
empfehlen
Fr. Koller, Messerschmied.

Altensteig.
Eine neue sehr solide
Hobelbank
200 cm, mit Eisenspindel
u. eis. Zangenführung hat
billigst zu verkaufen
Lorenz Luz jr., Telef. 46.

Bettzeug
Schurzeug
Hemdenflanelle
Halblein. Tuch
empfehlen zu günstigen Preisen
Hans Schmidt.

Altensteig.
Eine schöne Auswahl
Thermos-Flaschen
bewährtes Fabrikat
zur Frisch- u. Warmhaltung
von Spritze u. Getränken
hält bestens empfohlen
E. W. Luz Nachf.
Fritz Bühler jr.

Bereitschafts-Dienst
am nächsten Sonntag
Dr. Rich. Vogel
beim Waldhorn
Telefon Nr. 12.

Altensteig.
Malzkaffee
Marke Eibel
frisch eingetroffen
bei
Chr. Burghard jr.

Krankenweine
Malaga
Cognac
empfehlen
Schwartz-Propaganda
Altensteig
Telefon 41.

Altensteig.
Schiller
kauft beim
Fachmann
Schleifer
Reparaturen
Fr. Koller, Messerschmied
Bestellene:
Calw: Johanna Köhler Wd.
geb. Koller, 72 J. alt.

Größere Posten unangefangenes
Spreifelholz
hat abzugeben
Fr. Erhard, Sägewerk, Oberschwandorf
Station Nagold.

Hoffett.
Ein paar junge starke
Zugochsen
steht dem Verkauf aus
Koller, z. „Krone“.

Zur Anfertigung
von
Druckarbeiten
hält sich bei schnellster Bedienung
bestens empfohlen
die
W. Rieker'sche Buchdruckerei
Inh. L. Lank
— Altensteig. —

Altensteig.
1 Leiterwägel
mit 2 Ztr. Tragkraft hat zu
verkaufen
Chr. Seeger
Feldhandlung, b. Schatten.
Altensteig.
Bersand-Schachteln
empfehlen die
W. Rieker'sche Buchdruckerei.

